
LESERBRIEF

„Von Darbietungen des Blema-Chores überwältigt“

Zum Beitrag „Gerhard Hirsch wäre zu Tränen gerührt“ und zur Gala zum 70-jährigen Jubiläum des Blema-Chores vom 23. Mai:

Es grenzt schon an ein Wunder, was Chorleiterin Heidemarie Korb mit ihren Sängerinnen und Sängern am 21. Mai auf die Bühne des Auer Kulturhauses zauberte. Als regelmäßi-

ger Besucher der Konzerte war ich von der Gala völlig überwältigt. Die stimmliche und gestalterische Leistung der Darbietungen, gemixt mit den Einlagen der Karo-Dancers, den vier Moderatoren, dem Flötentrio der Musikschule, einem begeisterten Sigmar Jargosch, der mit Klarinette und Saxophon seinem „Affenzucker“ gab, und Gernot Müller am

Klavier sowie die historischen Bild- einblendungen – ein „Kessel Buntes“ wäre ein Abklatsch gewesen. In seinem Grußwort lobte Aues Oberbürgermeister Heinrich Kohl den Chor als Aushängeschild der Stadt und als Botschafter des Erzgebirges. Der gemeinsame Gesang mit den vielen ehemaligen Sängerinnen und Sängern mit dem Lied des Chor-

gründers Gerhard Hirsch „Arzgebirg, du bist mei Hamit“ war ein würdevoller Abschluss.

Roland Jochmann, Lößnitz

LESERBRIEFE Die Redaktion behält sich vor, Leserbriefe sinnwährend zu bearbeiten. Die Lesermeinungen müssen nicht mit denen der Redaktion übereinstimmen. E-Mails müssen die **vollständige Adresse** enthalten.